

1 **Antrag 59/11/2017**

2 **Jusos LDK**

3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

4 **Der Bundesparteitag möge beschließen:**

5

6 **Rechtssicherheit auch ohne Trauschein – Gleichstellung**  
7 **von alternativen Lebensgemeinschaften**

8 *Die Begriffe „Ehe und Familie“ stehen schon lange nicht*  
9 *mehr nur für Mutter, Vater, Kind*

10 Seit Jahren kämpft die SPD für die Öffnung der Ehe  
11 für gleichgeschlechtliche Paare und damit der Ehe für  
12 alle. Doch was von den konservativen Parteien noch  
13 als zu gewagter Schritt gesehen wird, ist in der heuti-  
14 gen Zeit nicht mehr weit genug gedacht. Seit Jahrzehn-  
15 ten erleben wir die Öffnung der Gesellschaft, immer  
16 mehr Menschen brechen aus den Lebensmodellen der  
17 vergangenen Generationen aus und leben in Lebens-  
18 gemeinschaften verschiedenster Art zusammen. Dabei  
19 geht es nicht nur um die stetig sinkende Zahl der Ehe-  
20 schließungen oder die steigende Zahl der Singlehaus-  
21 halte in Deutschland, sondern um Lebensmodelle, wie  
22 Co-Parenting, polyamore Haushalte etc. Schon lange  
23 sind monogame Partner\*innenschaften nicht mehr die  
24 einzige Form des Zusammenlebens – zum Glück. Als fe-  
25 ministicischer Verband, stehen wir für Toleranz und Re-  
26 spekt gegenüber jeglichen Lebensmodellen, auch sol-  
27 chen die nicht nur eine romantische Zweierbeziehung  
28 als Basis haben. Anders sieht es im Wahlprogramm der  
29 SPD aus, dort sollen Familien und Alleinerziehende stär-  
30 ker gefördert werden. Diese Forderung unterstützen wir  
31 als Jusos selbstverständlich. Doch wie sieht es mit den  
32 Menschen aus, die alternative Lebensmodelle wählen?

33

34 Immer noch sind verheiratete Menschen in Deutsch-  
35 land im Falle des Ablebens, Krankheits- oder andere  
36 schweren Fällen besser abgesichert und werden steuer-  
37 lich mehr entlastet als trauscheinlose Menschen. Zwar  
38 gab es in den vergangenen Jahren bereits einige Ver-  
39 besserungen, aber diese reichen bei weitem nicht aus,  
40 um allen Lebensgemeinschaften gleiche oder zumin-  
41 dest ähnliche Rechte zu gewähren. So erhält bei einem  
42 schlimmen Unfall der\*die Partner\*in, ohne Nachweis,  
43 keinerlei Informationen über den Gesundheitszustand  
44 seines\*r Partners\*in. Selbst das Aufsetzen eines Partner-  
45 schäftsvertrages, in dem geregelt werden kann, wie mit  
46 Erbe, Versicherungen, gemeinsamen Kindern und dem  
47 Eigenheim umgegangen wird, hilft in der Notaufnahme  
48 eines Krankenhauses wenig.

49

50 **Wir fordern daher die gleichen Rechtssicherheiten,**  
51 **Sorgerechts und Erbensprüche für alle Lebensgemein-**  
52 **schaften. Zudem fordern wir, dass steuerliche Ent-**  
53 **lastungen nur Lebensgemeinschaften mit Kindern ge-**  
54 **währt werden.**

55

56 *Nach dem Vorbild des “pacte civil de solidarité” Rechtssi-*  
57 *cherheit für alle Lebensgemeinschaften schaffen*

58 In Frankreich gibt es seit 1999 den “pacte civil de soli-  
59 darité” (PACS), der eine zivilrechtliche Partnerschaft mit

Vom Antragsteller zurückgezogen

1 Gütergemeinschaft, gemeinsamer steuerlicher Veran-  
2 lagung und steuerlich günstigeren Erbbestimmungen  
3 ermöglicht. Der PACS ist dabei nicht abhängig vom Ge-  
4 schlecht der Partner\*innen. Im Zuge des zivilen Solida-  
5 ritätspaktes verpflichten sich die Partner\*innen zu ge-  
6 genseitiger Hilfe, wobei den Partner\*innen bei der Re-  
7 gelung dieser Hilfspflichten Freiheiten für die individu-  
8 elle Ausgestaltung in Detailfragen offen stehen. Die in-  
9 dividuelle Ausgestaltung sehen viele der Paare als größ-  
10 ten Vorteil, schließlich haben sie sich bewusst gegen ei-  
11 ne Ehe – freiwillig oder unfreiwillig aufgrund von feh-  
12 lenden Rechten – entschieden. Im PACS bestimmen die  
13 Partner selbst – allenfalls mit Hilfe eines\*r Notars\*in  
14 –, wie detailliert sie ihr Leben regeln und vertraglich  
15 festhalten wollen. So obliegt es ihnen, ob sie zum Bei-  
16 spiel im Falle einer Trennung eine Güterteilung festle-  
17 gen wollen oder nicht oder wie sie einander gegenseitige  
18 und materielle Hilfe leisten wollen. Gewählt werden  
19 kann in diesem Fall zwischen einem fixen Anteil des Ver-  
20 mögens einem frei bestimmbar Betrag. Zudem sind  
21 Partner\*innen, die in Frankreich einen PACs abschließt  
22 in Erb- und Steuerfragen den Verheirateten gleichge-  
23 stellt. Beim PAC geht es jedoch nicht nur um materielle  
24 Sicherheit, sondern auch um die Anerkennung und To-  
25 leranz verschiedenster Lebensgemeinschaften.

26  
27 Doch auch mit dem PACS ist nicht alles möglich. Nach-  
28 wiewor können die Partner\*innen gemeinsam keine Kin-  
29 der adoptieren, wobei in Frankreich mittlerweile eine  
30 Kinderadoption durch eine Einzelperson erlaubt ist. Zu-  
31 dem kann der Vertrag nur zwischen zwei Partner\*innen  
32 und nicht mehreren, was alle polyamoren Beziehungen  
33 ausschließt geschlossen werden. Des Weiteren muss ei-  
34 ne eidesstattliche Erklärung über einen gemeinsamen  
35 Wohnsitz vorliegen, was in einigen Lebensgemeinschaf-  
36 ten nicht der Fall ist. Zudem wird der PACS außerhalb  
37 Frankreichs nicht in der gleichen Form anerkannt.

38  
39 Nichtsdestotrotz entscheiden sich in Frankreich mitt-  
40 lerweise über 40% der Paare für den PACS, um ihre  
41 Partner\*innenschaft rechtlich abzusichern. Denn auch  
42 vom bürokratischen Aufwand her ist der PACS so ange-  
43 legt, dass er auf Partner\*innen keinesfalls abschreckend  
44 wirkt. Mit einem einzigen Formular, das ausgefüllt und  
45 unterschrieben, beim Amtsgericht abgegeben werden  
46 muss, hält sich der Aufwand und damit die Hürde in  
47 überschaubaren Maße. So rasch und so einfach wie der  
48 Vertrag geschlossen werden kann, so leicht lässt er sich  
49 auch wieder auflösen. Es reicht eine kurze Mitteilung  
50 ans Gericht.

51  
52 Mit dem unbürokratischen Verfahren und freier Wähl-  
53 barkeit der Details wird der PAC den Bedürfnissen nach  
54 einer freien Gesellschaft ohne zivil- und familienrecht-  
55 liche Zwänge gerecht.

56  
57 Wir fordern jedoch noch einen Schritt weiter zu gehen  
58 und auch den festen gemeinsame Wohnsitz, die Be-

1 schränkung auf zwei Personen, den Ausschluss vom Ad-  
2 optionsrecht und die vorgeschriebene Festlegung des  
3 Geschlechts aus dem PAC rauszunehmen und in dieser  
4 Form für Deutschland einzuführen. Darüber hinaus sind  
5 im Ausland geschlossene PACs oder vergleichbare Ver-  
6 einbarungen in Deutschland anzuerkennen.  
7  
8 Wir fordern die freie Wahl der Lebensgemeinschaft, oh-  
9 ne Benachteiligungen oder Einschränkungen der Rech-  
10 te und damit eine tolerante, solidarische und freie Form  
11 der Lebensgestaltung!